

Unter Mitstörern



Meinen schöpferischen Inhalt mache ich mir am liebsten selbst.

Kreativ (Deutsch)

Bedeutungen: bildungssprachlich: Neues schaffend, beziehungsweise die Möglichkeit zu haben, Neues zu schaffen. Herkunft: Entlehnung des 19. Jahrhunderts aus dem englischen creative → en „schöpferisch“, dem lateinisch creatum → la „erschaffen, geschaffen“ zugrunde liegt. Synonyme: schöpferisch

Nimm dies, [Landgericht Hamburg](#)! Die [gute Nachricht](#) schwirrt schon überall herum: „Das [Oberlandesgericht Dresden](#) entscheidet im Urheberrechtsstreit Sony vs. [Quad9](#), dass DNS-Resolver neutrale Vermittler und von der Haftung freizustellen sind.“

Ich vermute sogar, dass ein Link auf [Quad9](#) in Zukunft wieder strafbar gewesen wäre, falls das Urteil anders gelautet hätte. Oder auf [dns-sperre.info/umgehen](#).

Das Thema hatten wir schon in zahllosen Versionen, Tor-Server inbegriffen. Wer die Content-Mafia nicht in allen Belangen unterstützt, ist ein potenzieller [Störer](#).

Störer im Sinne des Verwaltungs- bzw. Polizeirechts sind Personen, die für eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verantwortlich sind. Gegen diese Beeinträchtigung wird mit Mitteln der Gefahrenabwehr vorgegangen.

Im Heise-Forum stieß ich auf eine Website, die ich noch gar nicht kannte: [CUII](#). Die Clearingstelle Urheberrecht im Internet (CUII) ist eine unabhängige Stelle. Sie wurde von Internetzugangsanbietern und Rechteinhabern gegründet, um nach objektiven Kriterien prüfen zu lassen, ob die Sperrung des Zugangs einer strukturell urheberrechtsverletzenden Webseite rechtmäßig ist.

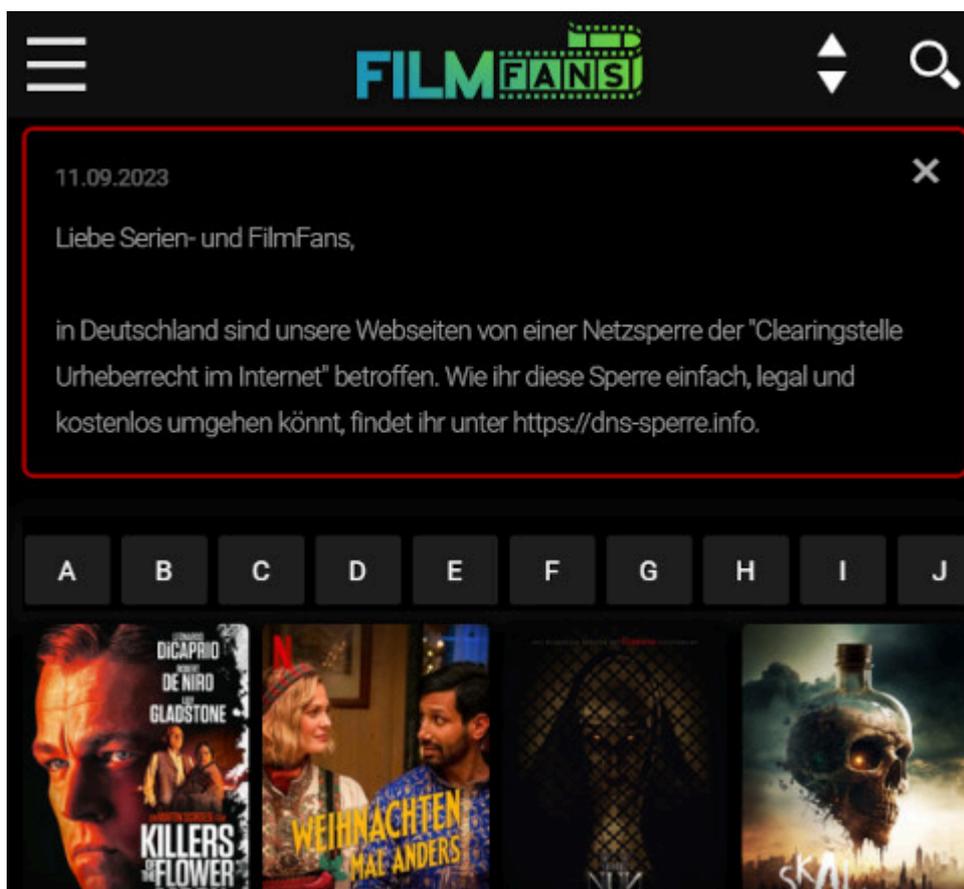


Die Sprache ist schon verräterisch. *Rechteinhaber* (Heißt es nicht heute Rechteinhabenden?) Wer redet solches Kauderwelsch außer ~~Abmahn~~Juristen? *Strukturell urheberrechtsverletzende Websites*. Was gibt es da noch? Verworrene Websites mit gestohlenen Inhalten?

Es handelt sich um eine Organisation, die Zensur auf dem Niveau Klein Fritzchens „vorschlägt“. Nehmen die sich eigentlich selbst ernst? erinnert sich noch jemand an die berüchtigte [Bezirksregierung Düsseldorf](#) und deren DNS-Sperren im Jahr 2001? Aus der Zeit stammt auch die Anleitung des CCC,

wie das in Nullkommanix zu umgehen sei.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich die Geschäftsidee von DNS-Anbietern, z.B. [Cloudflare](#) (mehr als 100 Millionen Downloads?), richtig verstehe. Wer braucht sowas? Sobald ich einen eigenen Router habe, kann ich eine VPN-Verbindung von überall herstellen und mir dort den DNS-Server einrichten, den ich will und der mich nicht zensiert. Oder ich trage den DNS-Server [in meinem Browser](#) ein. Oder ich nutze gleich Tor. Für wen ist das also gedacht, und warum zahlen die dafür?



Filmfans.org soll nach dem Wunsch der „Clearingstelle“ zensiert werden.